

Hameln: Polizeibeamte retten verunfallten Radfahrer aus misslicher Lage

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 07. Dezember 2016 um 14:20 Uhr

Mit dem Fuß unter der Frontschürze eingeklemmt: Polizisten wuchten Auto hoch und befreien verunfallten Fahrradfahrer

Mittwoch 7. Dezember 2016 - **Hameln (wbn). Kraftakt in Polizei-Manier: Mehrere Beamte haben am Mertensplatz kurzerhand einen VW ‚up‘ angehoben und einen mit dem Fuß darunter eingeklemmten Fahrradfahrer befreit.**

Der 18-Jährige war offenbar bei Rotlicht über eine Ampel gefahren und dann mit dem Auto kollidiert. Er wurde anschließend mit dem Krankenwagen in eine Klinik gefahren.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Durch eine Kollision mit einem Pkw geriet heute Vormittag ein Radfahrer am Mertensplatz in eine missliche Lage, aus der er durch eine alarmierte Streifenwagenbesatzung befreit wurde.

Die beiden Beteiligten fuhren gegen 11.00 Uhr auf der Fischbecker Straße in Richtung Mertensplatz. Der 18-jährige Radfahrer fuhr dabei verbotenerweise auf dem Gehweg; der 69-jährige Autofahrer benutzte den Linksabbiegefahrstreifen in Richtung Süntelstraße. Der

Hameln: Polizeibeamte retten verunfallten Radfahrer aus misslicher Lage

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 07. Dezember 2016 um 14:20 Uhr

69-Jährige aus Hameln wollte mit dem VW UP als Linksabbieger bei Grünlicht in den Kreuzungsbereich einfahren, als der in Hameln lebende Radfahrer auf der Fußgängerfurt seine Fahrspur kreuzte. Der 18-Jährige soll dabei nach Zeugenangaben das Rotlichtsignal missachtet haben. Es kam zur Kollision zwischen Pkw und Zweirad, wobei der Radfahrer mit dem Fuß unter die Frontschürze des VW UP geriet und dort eingeklemmt wurde.

Eine Streifenwagenbesatzung der Polizei Hameln war vor den Rettungskräften vor Ort und befreite vorab den Radfahrer aus seiner Lage. Mit vereinten Kräften hoben sie den UP an, so dass der Verunglückte seinen Fuß unter dem Fahrzeug vorziehen konnte.

Mit einem Rettungswagen wurde der Verletzte in eine nahegelegene Klinik gefahren. Die vorsorglich alarmierte Feuerwehr brauchte nicht mehr tätig werden.“